

244

Wiener-Rathhaus-Korrespondenz.
1. Mai 1897. Tab. 21.360
Korrespondenz-Redaktion R. Egl.
17. Jahrg. Wien, Freitag, 10. Mai 1897

Hinner Stadtrat.

Sitzung am 10. Mai.

Wahlbürgermeister Dr. Lieger und Mitglied Herrhammer.

MR. Rainer beantragt die Errichtung von 2 ganz- und 7 halbweiligen Gaslaternen in der Altesstrasse und Löffelgasse im 13. Bez. (Clug.)

Nach einem Bericht des MR. Loran wird die Befriedigung für den zur Straßenterrassenbau für den 14. Bezirk Rudolphgasse, Hofgasse 8 im Altesstrasse von 113 m² mit 20 K gar m² festgesetzt.

MR. Jöchl beantragt die Errichtung von 20 halbweiligen und 6 ganzweiligen Gaslaternen und 3 Doppelstrahlen in der Lillroststrasse, Rindolfingerstrasse, Bräcker-, Fischer- und Brunnbrunnengasse sowie in der Gasstrasse und am Beginn der Jungfrauenstrasse im 19. Bezirk. (Clug.)

Nach einem Bericht des MR. Wundt wird der Verkauf der Realitäten Nr. 435 und Nr. 436, Friedrichstrasse Nr. 272 im Altesstrasse von 960 und 6575 m² zum Kaufpreis von 9000 K genehmigt.

Der Verkauf von 320 Exemplaren des Buches „Ausbildung zur Politik und Verwaltung der Ländereien des östlichen Länders für allgemein Volksschule 5. Kl.“ von Dr. Fischer, Großmann und Rainer wird genehmigt.

Das vom MR. Rainer vorgelegte Projekt für die Aufstellung der Hingewandstrasse im 1. Bezirk

wird mit dem Kostenanschlag von 33.202 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Wundt wird der Verkauf von 20 Exemplaren des Buches „Skizzen aus der Archäologie des Südbauens“ von Johann Jovan für die Bezirksbibliothek genehmigt.

MR. Jöchl beantragt die Errichtung der Straßenterrassen für die Straßenterrassen im 16. Bezirk und der neuen Frauenstrasse mit dem vorgelagerten Landungsprojekte genehmigt. (Clug.)

Das Projekt für die Errichtung der Straßenterrassen für die Straßenterrassen im 16. Bezirk wird mit dem Kosten von 7079 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Loran wird der Verkauf des Postzettel einer Hinner Bürger, Frau von Waldmüller für das städtische Museum genehmigt.

MR. Jöchl beantragt die Errichtung von 5 elektrischen Logenleuchten auf dem Johann Nestroy Platz im 16. Bezirk. (Clug.)

Das Lorraine steht über der genehmigten Verkauf der städtischen Realitäten Nr. 435 und Nr. 436 im Altesstrasse von 960 und 6575 m² zum Kaufpreis von 9000 K genehmigt. Die Realitäten sind für die städtische Realitäten Nr. 435 und Nr. 436 im Altesstrasse von 960 und 6575 m² zum Kaufpreis von 9000 K genehmigt.

Der Verkauf von 320 Exemplaren des Buches „Ausbildung zur Politik und Verwaltung der Ländereien des östlichen Länders für allgemein Volksschule 5. Kl.“ von Dr. Fischer, Großmann und Rainer wird genehmigt.

Der Verkauf von 320 Exemplaren des Buches „Ausbildung zur Politik und Verwaltung der Ländereien des östlichen Länders für allgemein Volksschule 5. Kl.“ von Dr. Fischer, Großmann und Rainer wird genehmigt.

Wahlbürgermeister Dr. Lieger beantragt morgen (Freitag) sein 50. Lebensjahr. Gefeiert wird am 26. September 1905 zum 50. Geburtstag.

Wahlbürgermeister Dr. Lieger beantragt die Errichtung der Straßenterrassen für die Straßenterrassen im 16. Bezirk.

brunnmay. Den Voratz freylich bin,
 gewunnen zu. Luzern. Der Aufwand
 stellt ungeschickte Beiträge, mit
 zum Verluste verfallen werden.

1. Das im Jahr 1807 unter A aufgeführte
 der Brunnenmay. Gefälligst
 vorwärts Kraus & Lamp., unterse-
 handt den Chikanen ist bezeugen
 und unbeschuldigt zu sein
 in dem im Chikanen I das Jahr
 1807 unter B aufgeführte
 dem die Gemeine Nimm (Sinn
 "Gemeinde Nimm - pindische He-
 pindische") um den Betrag
 von 4,000.000 R., nicht ge-
 wohnt sind die in diesem pro-
 duktiv unter B aufgeführte
 dem die Gemeine Nimm (Sinn
 "Gemeinde Nimm - pindische He-
 pindische") um den Betrag
 von 4,000.000 R., nicht ge-
 wohnt sind die in diesem pro-

2. Die vorerwähnte
 der Gemeine Nimm (Sinn
 "Gemeinde Nimm - pindische He-
 pindische") um den Betrag
 von 4,000.000 R., nicht ge-
 wohnt sind die in diesem pro-

3. Der Magistrat wird be-
 rufen, um die Gemeine Nimm
 (Sinn "Gemeinde Nimm - pindische He-
 pindische") um den Betrag
 von 4,000.000 R., nicht ge-
 wohnt sind die in diesem pro-

Dem Magistrat wird für
 sein außerordentlich verdienst-
 volle Tätigkeit und thätige
 Intervention bei der Lösung
 dieser Frage der verbindliche Dank
 ausgesprochen. - Allen Mitgliedern
 des Magistrats, der Stadt,

beschlussung und des Stadtbau-
 amtes, welche sich an diesem
 pflichtigen Werk beteiligt haben,
 wird der Dank und die An-
 erkennung ausgesprochen.

N. B. Die Beiträge des Stadtrats über
 die Vorzahlung der Brunnenmay
 gehen nicht abwärts den C. F. Reobalter
 nach zu.

Städtisches Stadtbauamt.
 Von seit längerer Zeit muss sich
 vorerst mit den Anliefern der Bau-
 materialien als ein Problem der ge-
 meinen Wohlfahrt der Stadt
 gehalten, die verschiedenen Städtischen
 Stadtbauamt in ei-
 nem einheitlichen Stadtbauamt
 (Stadtbauamt I des Stadtbauamtes zu
 vereinigen. Der Magistrat hat
 nun die diobezuglichen Anträge
 den Bauamt in. Jetzt wird sich
 das für die eigene eingeführte Stadt-
 räthliche Komitè mit dem Stadtbau-
 amt des Magistrats befassen in.
 für die Beiträge in kürzester Zeit dem
 Stadtrats vorlegen. Damit wird
 immer länger gefogten Anträge der
 in Betracht kommenden städtischen
 Leberaufbau aufzuführen.

Wiener Fingerringvereinigung. Die
 Edelgänger Margarethen der Kaiserin
 Ludwigvereinigung hat in der am
 7. d. im Jahre das Gemeindefest,
 das Margarethen abgefallenen Ver-
 einigung zum Obmann Bezirksrat
 Alois Feinle, zum Obmann-Rath,
 vormaliger Gemeindefest Professor
 Josef Hrone, zum kaiserlichen Bezirks-
 rat Franz Leitzler, zum Bezirk-
 rat Josef Bezirksrat Josef Hrone,
 feindlich genügt. - Gemeindefest

Die Gemeine Nimm (Sinn
 "Gemeinde Nimm - pindische He-
 pindische") um den Betrag
 von 4,000.000 R., nicht ge-
 wohnt sind die in diesem pro-
 duktiv unter B aufgeführte
 dem die Gemeine Nimm (Sinn
 "Gemeinde Nimm - pindische He-
 pindische") um den Betrag
 von 4,000.000 R., nicht ge-
 wohnt sind die in diesem pro-